

Stadtmauersanierung
Sanierung des Abschnitts Vorstadt 4-6

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung	Sitzungsart
Ausschuss für Umwelt und Technik	07.12.2021	Vorberatung	öffentlich
Gemeinderat	14.12.2021	Beschlussfassung	öffentlich

I. Sachverhalt

Im Sanierungskonzept der Stadt wurde nach der Sanierung des Glockentürmchens am Schochenturm der Bereich oberhalb Vorstadt 6 – 8 zur Sanierung vorgesehen. Hier sind aus der Mauerkrone bereits Steine herabgefallen. Deshalb wurde 2020 bereits eine Notsicherung durchgeführt. Ingenieurbüro Grau hat in der Folge die Schadensaufnahme durchgeführt und ein Sanierungskonzept erarbeitet. Diese Sanierung wurde aktuell ausgeschrieben und soll nun beauftragt werden.

II. Beschlussvorschlag

Fa. Wolfsholz, Leonberg wird beauftragt die Sanierungsarbeiten hinter Vorstadt 4 – 6 zum Angebotspreis von 88.431,85 € einschl. 19% Mwst. auszuführen.

III. Begründung

Nach der Schädigung von hier parkenden PKW durch herabfallende Steine wurde mittels eines Steigers im Bereich des zu sanierenden Mauerteils eine Notsicherung mit äußerlichem händischem Nachverfugen veranlasst. Da diese Bauarbeiten jedoch lediglich an den größten damals zu ershenden Schadstellen vorgenommen werden konnten, ist diese Maßnahme nur als temporär wirksam einzustufen und musste dringend in eine flächige Sanierungsmaßnahme dieses Stadtmauerabschnittes einfließen. Deswegen gab der Gemeinderat in den Haushaltsplänen 2020 und 2021 die erforderlichen Mittel frei, um die Stadtmauersanierung weiter durchzuführen. Auch im Haushaltsplan 2022 ist geplant, das Konzept weiter zu verfolgen.

Zur Unterstützung durch das Landesdenkmalamt (LAD) wurden die erforderlichen Genehmigungs- und Förderanträge gestellt. Allerdings dient die Förderung dieser Stadtmauern meist dem Erhalt in der Form wie im Bestand. Die Sanierung geschieht jedoch mit den bisher erfolgreich mit Billigung des LAD durch die angewandten Mittel von Beton und Stahl. Deswegen ist der Anteil der oberflächlichen Arbeiten, wie das Verfugen der Oberfläche, die die historische Substanz erhalten, anteilig eher gering und auch die Zuschüsse fallen dementsprechend eher kleiner aus. In den vergangenen Jahren betrugen die Zuschüsse zum Bau an der Stadtmauer regelmäßig weniger als 20% der Baukosten.

Das Sanierungskonzept der Stadtverwaltung sieht als nächstes die Fläche unterhalb der Stadthalle an der zur Vorstadt führenden Freitreppe vor. Allerdings ist direkt unterhalb des Amtsgerichts bei Gebäude Bügelestorstraße 4 eine Notsicherung der Mauer veranlasst und mit dem Eigentümer des Hauses vereinbart worden, diesen Bereich nach der Sanierung der Mauer bei der Stadthalle anzugehen. Hier ist über der Dachfläche des kleinen Hauses ein Feld in dem Ziegelmauerwerk in die Stadtmauer eingefügt worden. Daraus fielen Abplatzungen des überdeckenden Mörtels auf das private Dach und zerstörten die Biberschwanzziegeldeckung.

Der Auftrag zur Ausführung der Bauarbeiten muss bis Zugehen der denkmalrechtlichen Genehmigung als vorläufig bezeichnet werden. Erst nach Vorliegen dieser Genehmigung wird der Auftrag rechtskräftig und die Firma informiert. Die Bindefrist des Angebotes wurde vorsorglich verlängert. In Anlage 1 zur Beilage legt Ingenieurbüro Grau, Wurst-Wisotzki GbR, Bietigheim, den Vergabevorschlag für die Bauarbeiten vor und empfiehlt in Abstimmung mit der Verwaltung die Beauftragung. Für Rückfragen steht Herr Wurst in der Sitzung zur Verfügung.

IV. Relevanz Gesamtstädtisches Entwicklungskonzept

Das Alleinstellungsmerkmal des fast vollständig erhaltenen Stadtmauerings des ersten Erholungsortes im Landkreis Ludwigsburg verlangt immer wieder den Einsatz erheblicher Haushaltsmittel. Allerdings sollte die Stadtbefestigung in geordneter Form erhalten bleiben.

V. Haushaltsrechtliche Auswirkungen

Auf Seite 157 sind im Plan 220.000 € für das weitergehende Sanierungskonzept der Stadtmauersanierung eingestellt.

Die Baumaßnahme Sanierung der Stadtmauer bei Bügelestorstraße 7 – 9 ist abgeschlossen, die Bauarbeiten am Schochenturm wurden begonnen.